

HÜSKENS: UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN INNERHALB VON 24 STUNDEN ERMÖGLICHEN

Entlicht am 10. Januar 2021

[Dr. Lydia Hüskens](#),
[Entbürokratisieren](#), [FDP Sachsen-](#)
[Anhalt](#) [Gründer](#)

Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt fordern die Abschaffung bürokratischer Hürden bei der Unternehmensgründung. Ziel ist es, die Gründung neuer Unternehmen zu erleichtern.

Dazu erklärt Dr. Lydia Hüskens, Landesvorsitzende und Spitzenkandidatin der FDP Sachsen-Anhalt zur Landtagswahl 2021: „Wir brauchen eine Vereinfachung der Bürokratie in unserem Land, gerade in unseren Amtsstuben. Seit Corona eine Vielzahl von Menschen neu orientiert werden müssen, müssen wir auch Unternehmer neu orientieren muss“.

Auch wenn die Grunderwerbsteuer in 2020 leicht erhöht hat, wird bei Gründung noch immer über langwierige Verfahren, gerade bei den kleinen Unternehmen. Die Freien Demokraten schlagen nach wie vor die

Schaffung einer „one-stop-shop“-Stelle für Gründer vor. Künftige Unternehmer sollen in einer „one-stop-shop“-Stelle sämtliche Formalitäten in einem einzigen Schritt klären können. Dies ist ein Schritt, den die Regierung und Kammer. Die Unternehmensgründung soll spätestens innerhalb von 48h und bis auf Widerruf möglich sein.

Wir wollen Unternehmen in den ersten 2 Jahren über einen Zeitraum von 2 Jahren von bürokratischen Verpflichtungen, Mitgliedschaft in Kammern und Verbänden, der Pflicht zur Teilnahme an statistischen Erhebungen und sonstigen Befragungen befreien, um sich vollständig auf die Entwicklung ihres Unternehmens konzentrieren zu können. Wir wollen, dass Gründer und Kreative ihre Potentiale ausschöpfen können und nicht an bürokratischen Hemmnissen scheitern.